

Anmeldung

Thema: Investitionen in die onkologische Versorgung – profitiert der Patient davon?

Termin: 8. Mai 2014, 8.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Markgrafenstraße 38, 10177 Berlin

Die Teilnahmegebühr beträgt p. P. 670,- € zzgl. 19% MwSt., Gebührenüberweisung s. u.

Alle Teilnehmer erhalten nach Eingang ihrer verbindlichen Anmeldung eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Der Teilnahmebetrag von € 670,- zzgl. 19% gesetzl. MwSt. (€ 797,30) ist vor Beginn der Veranstaltung auf das Konto der COGNOMED, Kontonummer 0604604600 bei der Commerzbank AG, BLZ 100 800 00, unter Angabe der Rechnungsnummer und des Teilnehmersnamens zu überweisen. Verbindlich angemeldete zahlende Teilnehmer, die den Veranstaltungstermin nicht wahrnehmen können, haben die Möglichkeit, einen Vertreter zu entsenden. Eine Stornierung der Teilnahme (nur schriftlich) ist bis 27.03.2014 kostenlos möglich. Bei einer späteren Stornierung und bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Dies gilt auch dann, wenn die Anmeldung nach dem 27.03.2014 bei uns eingeht. Änderungen von Programm und Referenten aus aktuellem Anlass sind vorbehalten.

Hiermit melde ich mich zu der Fortbildungsveranstaltung am 08. Mai 2014 in Berlin verbindlich an:

PER FAX: 030 27 87 83 80

Titel, Vorname, Name

Firma/Institution

Funktion

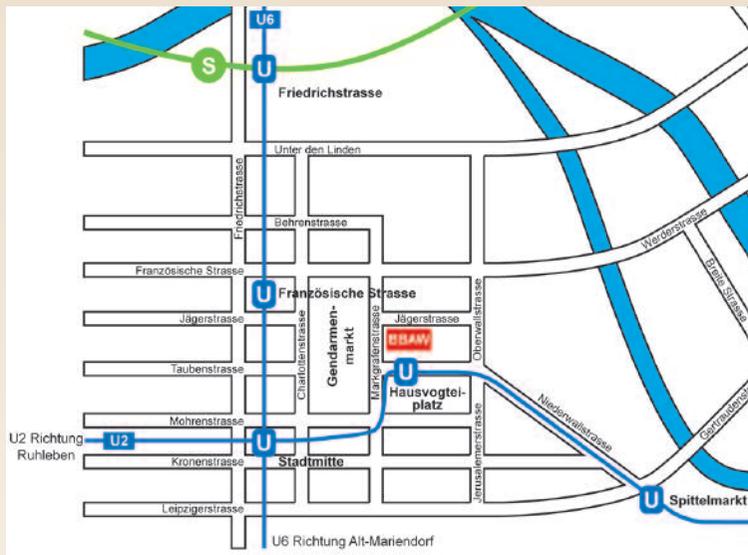
Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Rechnungsadresse



Ort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Eingang Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin

Bei Anfahrt mit dem PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

Bei Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S-Bahn bis Friedrichstraße

U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte

U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte (aus Richtung Süden)

bzw. Friedrichstraße (aus Richtung Norden)

(Linienunterbrechung zwischen Französische Straße und Friedrichstraße)

Die Veranstaltung wird freundlicherweise unterstützt durch:



Stand: 14/02/14

Veranstaltungsorganisation:

COGNOMED Gesellschaft für Fortbildung im Gesundheitswesen mbH,
Bianca Kuras, Reinhardtstraße 50, 10117 Berlin

Telefon: 030 / 27 87 83 86, E-Mail: anmeldung@cognomed.de



Investitionen in die onkologische Versorgung – profitiert der Patient davon?

8. Mai 2014, 8.30 bis ca. 16.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Programm

Zertifizierung bei der Ärztekammer Berlin beantragt

Eine Veranstaltungsreihe der
COGNOMED
GESELLSCHAFT FÜR FORTBILDUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Krebs bleibt in vielen Industrienationen nach wie vor eine der größten Herausforderungen für die nationalen Gesundheitssysteme. Die steigende Krebsinzidenz, die zunehmend besseren Überlebenschancen und die zum Teil hohen Preise für die neuen Arzneimittel und Technologien haben jedoch die Kosten für Behandlung und Pflege der Krebspatienten in den letzten Jahren drastisch ansteigen lassen.

Wie kann eine onkologische Versorgung garantiert werden, die jederzeit höchste Qualität zu angemessenen Kosten erbringt? Ist es möglich, die Behandlungsqualität ständig zu verbessern und die Patienten davon profitieren zu lassen?

Im Kampf gegen den Krebs muss das Geld gezielt investiert werden. Entscheidungsträger im Gesundheitswesen haben deshalb die Aufgabe, tragfähige Entscheidungen zu treffen, um die Ressourcen wirksam und fair zu verteilen.

Der '6. Branchentreff Onkologie' wird diese Problematik eingehend behandeln und erörtern, um mit seinen Beiträgen eine Antwort auf die Fragestellung der Veranstaltung zu geben.

Wir laden Sie herzlich ein an der Veranstaltung teilzunehmen und freuen uns auf eine rege Diskussion.



Programm

Moderation: Wolfgang van den Bergh, Ärzte Zeitung

8 ³⁰ -9 ⁰⁰	Eintreffen der Teilnehmer / Begrüßungskaffee	13 ¹⁵ -14 ²⁰	Neues aus der Gesundheitswirtschaft: Was ist aus der Pipeline der Arzneimittelindustrie an Fortschritten für die Krebstherapie zu erwarten? 3 Unternehmensvertreter aus der Gesundheitswirtschaft
9 ⁰⁰ -9 ¹⁵	Begrüßung und Einführung Wolfgang van den Bergh		
9 ¹⁵ -9 ³⁵	Krebserkrankungen und Krebsheilungsraten – Ein Vergleich Deutschlands zu anderen Industrienationen Dr. Johannes Bruns, Deutsche Krebsgesellschaft e.V., Berlin	14 ²⁰ -14 ⁵⁰	KAFFEEPAUSE
9 ⁴⁰ -10 ⁰⁰	Sind die derzeitigen Versorgungsstrukturen für eine effiziente Krebstherapie noch zeitgemäß? Prof. Dr. Stephan Schmitz, Vorsitzender des Berufsverbands der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland e.V. (BNHO), Köln	14 ⁵⁰ -15 ³⁵	Relevant oder irrelevant? – Die Diskussion um Orphanisierung und patientenzentrierte Endpunkte in der Onkologie Josef Hecken, Gemeinsamer Bundesausschuss, Berlin
10 ⁰⁵ -10 ³⁵	KAFFEEPAUSE	15 ⁴⁰ -16 ³⁰	Abschlussdiskussion Braucht der Fortschritt in der Krebstherapie mehr Interdisziplinarität und laterales Denken? Teilnehmer: Referenten
10 ³⁵ -10 ⁵⁵	Wird die Krebsbehandlung in der Zukunft immer mehr durch die Bioanalytik beeinflusst? Prof. Dr. Stefan Wiemann, Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg	16 ³⁰	Fazit, Schlussworte
11 ⁰⁰ -11 ²⁰	Molekularpathologische Diagnostik heute Prof. Dr. Manfred Dietel, Institut für Pathologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin		anschließend Ausgabe der Zertifikate
11 ²⁵ -11 ⁴⁵	Umsetzung turmogenetischer Analysen in die klinische Versorgungsstruktur Prof. Dr. Ulrich Keilholz, Charité Comprehensive Cancer Center, Berlin		Nach jedem Vortrag ist eine Diskussion von etwa 5 Minuten vorgesehen. Programmänderungen vorbehalten. Änderungen in der Referentenabfolge möglich!
11 ⁵⁰ -12 ⁵⁰	MITTAGSPAUSE		
12 ⁵⁰ -13 ¹⁰	Pay for Performance – muss die Honorierung der Krebsbehandlung stärker am Erfolg orientiert sein? Thomas Bodmer, DAK-Gesundheit, Hamburg		